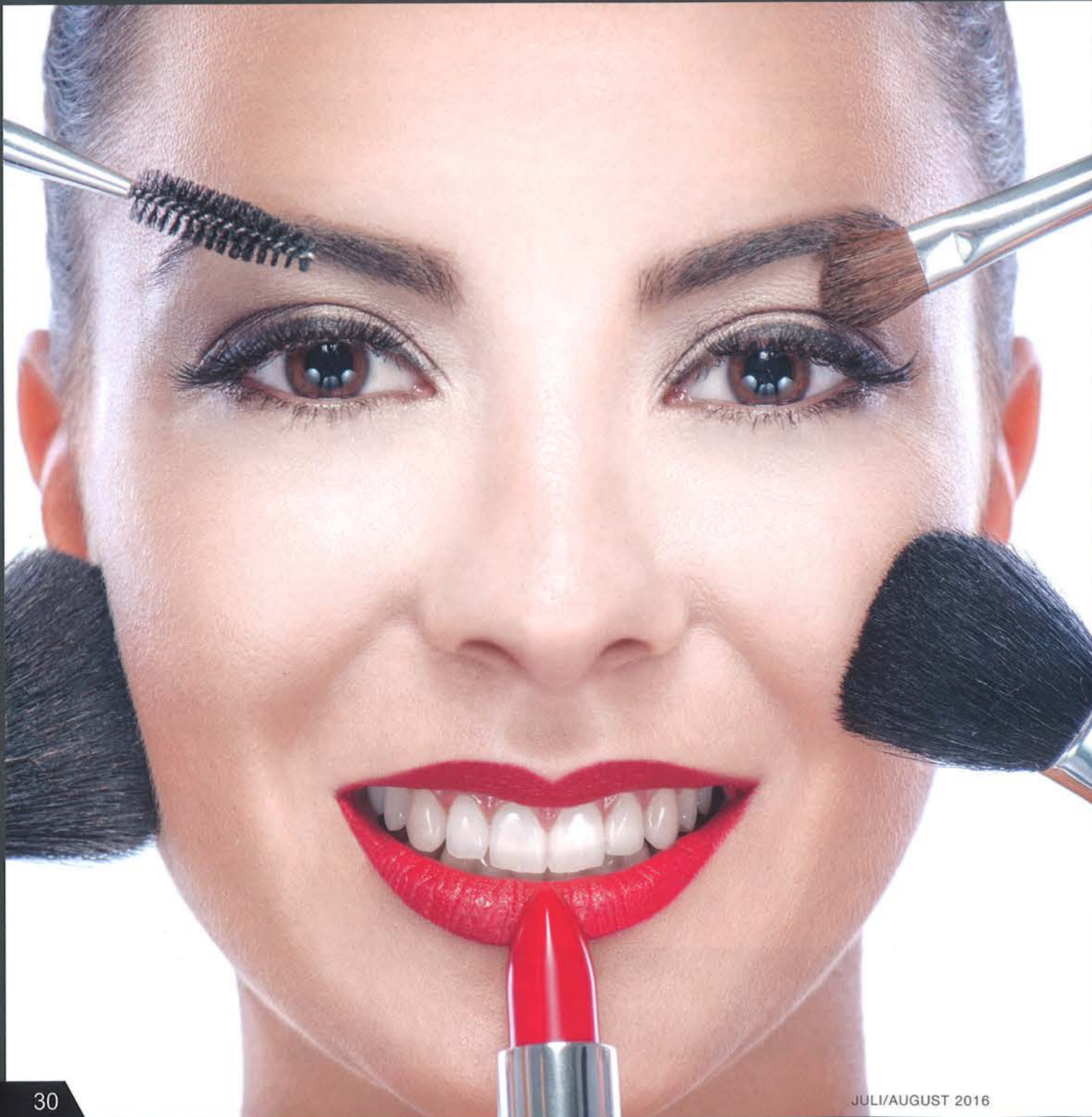


Karriere

mit Lehre, Schere und Matura



Wenn es darum geht, das Berufsbild aufzupeppen, ist das mit Sicherheit der richtige Weg: die Höhere Lehranstalt für Hairstyling, Visagistik und Maskenbildnerie in Hallein. Berufsausbildung und Allgemeinbildung mit Maturaabschluss nach fünf Jahren mit dem Ziel, das Handwerk zu beherrschen und Führungsverantwortung übernehmen zu können.



Dir. Prof. Mag. Michaela JOERIS, Schulleiterin

„Wir sind eine Privatschule mit Qualitätsanspruch“, sagt die Schulleiterin Prof. Mag. Michaela Joeris. Das erste Schuljahr haben die 72 Stylisten schon hinter sich. Ein Jahr mit 38 Wochenstunden, Praktika und Hausübungen auf dem Weg zum Traumberuf mit Image. Denn es wird nicht nur für die Matura ge-

lernt, sondern auch für die Gesellen- und, wer im vierten Jahr will, auch für die Meisterprüfung. „Synergien aus Kunstgeschichte, Trendforschung, Fotografie und Multimedia geben den Schülern einen weiten Horizont“, so die Werkstättenleiterin Alexandra Scheiber. Sie ist als Werkstättenleiterin für Frisurengestaltung und Schönheitspflege, Haar- und Hautanalyse, Visagistik und Maskenbildnerie zuständig: „Nach dem dritten Jahr machen unsere Schüler in den Ferien ein dreimonatiges Praktikum bei einem Friseur.“ Ich würde mich als Friseurunternehmer heute schon anmelden, solch eine/n Praktikantin in meinen Salon zu bekommen.

Die Ausbildung richtet sich an

- Jugendliche, die Matura und Lehre kombinieren möchten.
- Jugendliche, denen eine „klassische Friseurlehre“ zu wenig ist.
- Jugendliche, die Freude an der Kreativität mit „Haut und Haar“ haben.
- Jugendliche, die in ihrem Berufsleben Führungsverantwortung übernehmen und Karrieremöglichkeiten in der Branche ergreifen wollen.
- Kinder von Salonbesitzern (Betriebsnachfolge).